



Lieber Gott,

ich freue mich, das die Ferien da sind.

Wir wollen verreisen und ein neues Land kennenlernen.

Behüte uns auf der Fahrt. Viele Leute sind jetzt unterwegs.

Schenke uns und ihnen eine schöne Zeit mit Freude und Erholung.

Amen

Extra für euch:

05.09. : 10.30 Uhr

Begrüßungsgottesdienst der Kindergärten

26.09. : 10.30 Uhr

Familiengottesdienst

03.10. : 10.30 Uhr

Kinderwortgottesdienst- Erntedankfeier

03.10. : 11.45 Uhr Segnungsfeier der Täuflinge

04.10. : 10.30 Uhr Wortgottesdienst der Kindergärten

07.11. : 10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst

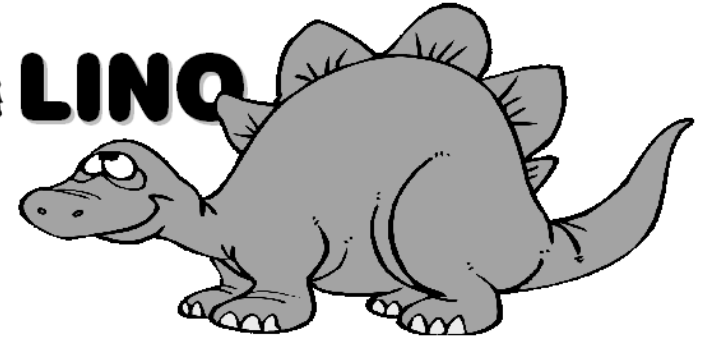
11.11. : 17.00 Uhr St. Martinsumzug

Die nächste Diolino-Ausgabe bekommt ihr im November

Herausgegeben vom **Kinderwortgottesdienstkreis(Kiwogo)**- Ausgabe 1/2010

Info: marie-luise@robbe-online.de/ Tel.: 05453-3456

DIOLINO



KINDER-KIRCHEN-ZEITUNG IN RECKE

Juli 2010



Das Auto vom lieben Gott

Lieber Gott,

ich freue mich schon auf unsere Urlaubsreise. Wir fahren mit dem Auto nach Italien. Manchmal ist mir langweilig, und ich denke mir ein Spiel aus, zum Beispiel Wörter finden. Dann schau ich mir die Buchstaben auf den Nummernschildern an und bilde daraus Wörter.

Stell dir vor, lieber Gott, im letzten Jahr haben wir dein Auto überholt. Da stand nämlich TO-GT auf dem Nummernschild. Daraus kann man GOTT bilden. Natürlich habe ich in Papas Autoatlas nachgeschlagen. Das Auto kam aus Torgau-Oschatz in Sachsen.

Doch dann kam mir der Gedanke, dass du auch beim Autofahren bei uns bist. Bitte beschütze uns auch in diesem Jahr auf unserer Fahrt. Sorge dafür, dass Papa und Mama gut aufpassen und sich beim Fahren konzentrieren. Und dass dies auch andere Eltern tun, die mit ihren Kindern verreisen.



Hilf uns allen, sicher ans Ziel zu kommen. Amen.

© katholisch.de, Susanne Mix

Lukas sucht den Himmel

Im Traum wird Lukas klar, wie gut er es hat

Lukas liegt im Bett. Er ist sauer auf seine Mama, denn sie hat ihm verboten, den Actionfilm im Fernsehen anzuschauen. "Alle anderen dürfen ihn auch gucken!", hat Lukas gesagt, obwohl er genau weiß, dass nur Benni darf und sonst niemand. Von dem, was seine Mama ihm erklärte, wollte Lukas nichts wissen. Er war sauer, stinksauer. Am liebsten wäre er ganz weit weggelaufen. Doch nun ist Lukas eingeschlafen und beginnt zu träumen... Nanu! Was ist denn das? Da landet eine kleine Rakete vor dem Kinderzimmerfenster. Die Einstiegs Luke geht auf, und heraus springt ein kleines Männchen. "Bist du ein Außerirdischer?", fragt Lukas. Das Männchen nickt. "Kommst du vom Himmel?", möchte Lukas wissen. Das Männchen fragt: "Was glaubst du denn, wo der Himmel ist?" "Da oben!", sagt Lukas und zeigt hinauf zum Sternenhimmel.



Eine Reise mit der Rakete

Das Männchen fragt: "Was glaubst du, was im Himmel ist?" Lukas antwortet: "Ich glaube, dass dort Menschen sind, die sich liebe haben." Da sagt das Männchen: "Du darfst mit meiner Rakete dorthin fliegen, wenn du möchtest." "Au ja!", jubelt Lukas, und das Männchen lacht: "Steig nur ein, die Rakete lässt sich ganz leicht steuern. Ich warte im Himmel auf dich!" Lukas steigt ein, und schon fliegt die Rakete los. Sie kommt an vielen Sternen und Planeten vorbei. Auf den meisten Planeten kann Lukas nicht landen. Viele sind glühend heiß, andere eisig kalt. Nirgendwo entdeckt er auch nur einen einzigen Menschen. Enttäuscht murmelt Lukas: "Den Himmel hätte ich mir anders vorgestellt!" Da sieht er plötzlich einen Wegweiser. "Zum Himmel" steht darauf. Aber er zeigt nicht nach oben, sondern nach unten. "Vielleicht bin ich zu hoch geflogen", überlegt Lukas. Er steuert die Rakete wieder zurück. Da sieht er die Erde vor sich. Städte und Dörfer fliegen vorbei. Die Rakete landet wieder vor Lukas' Haus. Dort erwartet ihn das Männchen.

Der wahre Himmel

Lukas mault enttäuscht: "Du hast mir den Himmel versprochen, aber ich habe ihn nicht gefunden." "Du bist im Himmel", antwortet das Männchen. Da kommt Lukas' Mama. Sie läuft ihm entgegen, nimmt ihren Jungen in die Arme und drückt ihn ganz fest. "Ich hab dich lieb!", sagt sie "Ich dich auch!", flüstert Lukas. "Du bist die liebste Mama der Welt!" Als er wieder in seinem Bett liegt, hüpfert das Männchen ins Zimmer und sagt: "Überall, wo Menschen sich lieb haben, ist der Himmel" "Ich weiß", murmelt Lukas und schläft glücklich ein. *Von Margret Nußbaum*

Spiel und Spaß auf Reisen

Hier verraten wir euch, wie ihr euch die Zeit bei der Autofahrt in den Urlaub vertreiben könnt.

❖ Buchstaben austreichen

Schreibt alle Buchstaben von A bis Z auf einen Zettel. Streicht die Buchstaben aus, die ihr auf den Nummernschildern vorbeifahrender Autos seht. Ihr könnt das Spiel auch mit Zahlen machen. Schreibt dazu die Ziffern von Null bis Neun je zehnmal auf ein Blatt. Wie lange dauert es, bis ihr alle Buchstaben beziehungsweise Zahlen ausgestrichen habt?

❖ Reisebingo

Dieses Spiel bereitet ihr am besten schon zu Hause vor. Jeder unterteilt ein quadratisches Stück Papier in 16 Quadrate. In jedes Quadrat wird etwas gezeichnet, das man bei der Reise wahrscheinlich zu sehen bekommt. Beispiele: Brücke, Bus, Zug, Fluss, Tankstelle, Schiff, Fahrrad, Motorrad, Flugzeug, Pferd, Kuh, Schaf, Schwimmbad, Hotel, Fahne, Kran. Während der Fahrt schauen alle Mitspieler aus dem Fenster. Wer einen der Bingo-Begriffe entdeckt, ruft ihn laut und darf ihn auf seiner Bingokarte austreichen. Bingo-Sieger ist, wer als erster alle Begriffe durchgestrichen hat.

❖ Mein Wunschauto

Jeder Spieler denkt sich ein Auto aus. Beispiel: Laura einen schwarzen Golf, Lukas einen silbergrauen Mercedes. Wer sein Wunschauto entdeckt, bekommt einen Cent. Wer hat als erster zehn Cents?